



Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **15. Mai 2014** an NRW.International unter folgender Faxnummer: 0211/710671-20.

Firma

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Bitte senden Sie mir künftig Informationen zu Messen und Unternehmerreisen der Außenwirtschaftsförderung NRW zu. Ich bin damit einverstanden, dass zu diesem Zwecke meine Daten gespeichert werden. Dies kann ich jederzeit widerrufen.

Allgemeine Informationen

Organisationskosten

Der Preis für die Teilnahme an der Mittelstandsbörse Italien beträgt 600,00 Euro (zzgl. MwSt.). Für eine zweite Person aus einem Unternehmen beträgt der Teilnahmepreis 300,00 Euro (zzgl. MwSt.). Hierin enthalten sind u.a. die Kosten für die Übersetzung Ihrer Firmenprofile, die gezielte individuelle Vertriebspartnervermittlung sowie die Teilnahme an dem deutsch-italienischen Briefing.

Es gelten die AGB der NRW.International GmbH, die unter www.nrw-international.de/agb hinterlegt sind in der jeweils aktuellen Fassung. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die NRW.International GmbH.

Reiseorganisation

Die An- und Abreise nach Mailand erfolgt individuell und die Kosten für Flug und eventuelle Hotelübernachtungen werden von den deutschen Teilnehmern selbst getragen. Die AHK Italien unterstützt gerne bei der Suche entsprechender Übernachtungsmöglichkeiten in Mailand.

Ihr Ansprechpartner

AHK Italien

Lara Scholz
Telefon: +39 02 398009-06
scholz@deinternational.it



Partner

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Jens U. Heckeroth
Telefon: +49 521 544-250
j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de



IHK zu Düsseldorf

Robert Butschen
Telefon: +49 211 3557-217
butschen@duesseldorf.ihk.de



Nutzen Sie im Vorfeld der Mittelstandsbörse in Mailand unsere Sprechstage:

2. April 2014 | Sparkasse Dortmund
Freistuhl 2, 44137 Dortmund

7. Mai 2014 | IHK zu Essen
Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen

8. Mai 2014 | IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brandström-Straße 1-3, 33602 Bielefeld

Veranstalter



Gefördert vom

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mittelstandsbörse Italien

10. Juli 2014
Mailand, Italien

Außenwirtschaftsförderung für Nordrhein-Westfalen
www.nrw-international.de





Italiens Wirtschaft bietet vielfältige Chancen

Seit dem Jahreswechsel ist die Wirtschaft in Italien durch die steigende Exportnachfrage und Erholung der Investitionen zum ersten Mal seit über zwei Jahren gewachsen.

Der **Maschinen- und Anlagenbau** ist einer der Kernsektoren der italienischen Industrie, die deutsche Zulieferbranche ist hier sehr stark vertreten. Die Ausstattungsinvestitionen werden voraussichtlich 2014 steigen, was der Branche einen wichtigen Impuls verleihen könnte.

Italien zählt mit einem Inlandsverbrauch von **Chemieerzeugnissen** im Wert von circa 63 Mrd. Euro zu den wichtigsten Absatzmärkten in Europa. Die Branche ist besonders exportorientiert und konnte dadurch die Folgen der Rezession besser als andere Branchen abfedern. Während die italienischen Produzenten sich immer stärker auf die Bedienung von Auslandsmärkten konzentrieren, wird der Inlandsmarkt vermehrt durch Importe abgedeckt, was der deutschen Wirtschaft zugute kommt.

Das Marktvolumen für **IKT** lag Ende 2013 bei 68,1 Mrd. Euro. Im europäischen Vergleich hat Italien erheblichen Nachholbedarf, um die Ziele der digitalen Agenda für Europa bis 2020 zu erreichen. Insbesondere in diesem Bereich gibt es große Absatzchancen für deutsche IKT-Unternehmen.

Auch die **Entsorgungswirtschaft** hat in Italien einen großen Nachholbedarf. Einerseits kann die Recyclingbranche ihre Kapazitäten kaum auslasten, da die Mülltrennung unterentwickelt ist. Zum anderen mangelt es an ganzheitlichen Verbrennungs- und Deponiekapazitäten, sodass große Abfallmengen exportiert werden müssen. Die stetig wachsende Recyclingquote und der Bedarf an neuen Technologien bieten Chancen für deutsche Unternehmen. Im Krisenjahr 2013 konnte eine deutsche Kooperationsbörse in diesem Bereich durchgeführt werden. Die deutschen Technologien und die ganzheitlichen Entsorgungskonzepte wurden insbesondere von der italienischen öffentlichen Hand wohlwollend aufgenommen.



Auch die **Medizintechnik** ist in Italien von Importen abhängig. Deutsche Firmen verfügen hier bereits über eine starke Marktstellung. Weitere innovative Produkte werden aber jederzeit gesucht.

Die italienische **Nahrungsmittelbranche** hat die Rezession bisher gut überstanden. Deutschland ist für die italienische Lebensmittelindustrie ein wichtiges Zulieferland.

Innovative Produkte finden in Italien immer einen Absatzmarkt in den unterschiedlichsten Branchen. Daher wird die Kooperationsbörse branchenoffen gestaltet.

Durchführung der Mittelstandsbörse

Im Vorfeld der Mittelstandsbörse akquiriert die DEinternational Italia Srl für die deutschen Teilnehmer individuelle Vertriebspartner bzw. Kunden. In einem vorbereitenden persönlichen Gespräch mit dem deutschen Teilnehmer werden die Besonderheiten der zu vermarktenden Produkte/Dienstleistungen erarbeitet und die Markteintrittsstrategie und das Anforderungsprofil der italienischen Geschäftspartner definiert. Vor Ort werden mit den identifizierten Partnern die entsprechenden Vertriebsgespräche durchgeführt. Im Durchschnitt werden pro Unternehmen 3 bis 8 Termine realisiert. Zudem wird jedem Unternehmer ein zweisprachiger Dolmetscher als Verhandlungsunterstützung zur Verfügung gestellt.

Deutschland ist für Italien Zulieferland
Nummer Eins. Innovative Produkte finden
in Italien immer einen Absatzmarkt in
den unterschiedlichsten Branchen.



Programm

Fachveranstaltung zum Wirtschaftsstandort Italien in den Räumlichkeiten von Mercedes-Benz Milano Spa

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Begrüßung und Briefing der Teilnehmer |
| 10.15 Uhr | Vortrag: „Erfolgreicher Vertriebsaufbau in Italien“
Referentin: Lara Scholz, AHK Italien – Mailand, Mitglied Geschäftsführungsrat/ Vertriebsleitung |
| 11.00 Uhr | Vortrag: „Rechtliche Rahmenbedingungen in Italien“
Referent: Matteo E. Figini, Anwaltskanzlei Agnoli e Giuggioli |
| 12.00 Uhr | Gemeinsamer Lunch im Mercedes-Cafè |
| 13.00 Uhr | Kooperationsbörse im Mercedes-Museum |
| 17.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |